

Tischsitten in China

Letzte Aktualisierung Sonntag, 2. August 2009

Für die Chinesen ist das Essen der Hauptgrund der Zusammenkunft. Daher verabschieden sich die Gäste kurz nach dem Essen schon wieder, damit der Gastgeber Zeit hat, die Küche aufzuräumen. Eine höfliche Ausdrucksweise lautet etwa: Sie sind bestimmt sehr müde, ich werde mich verabschieden, damit Sie sich ausruhen können.

Auch wenn sie nicht zur Olympiade nach Peking reisen und nur beim "Chinesen um die Ecke" chinesisch speisen, das chnesische Ping-Pong-Ritual zu Tisch ist auch so eine Fundgrube um ein Reiskorn der gesellschaftlichen und politischen Realität Chinas zu verstehen.

:::Freiklick:::> Zu Gast bei Chinesen

Aber auch für den Chinesen um die Ecke: Niemals die Esstübchen in den Reis hineinstecken, so dass sie stehen bleiben. Ein Stübchen wird nur bei einer Beerdigung in den Reis hineingesteckt, und ist ein Symbol für den Toten. Dies beim Essen zu tun würde also mehr als unpassend sein und (was viel schlimmer ist) ein böses Ohmen darstellen. Die Esstübchen sollten immer neben den Teller gelegt werden, so dass die Griffseite auf dem Tisch aufliegt, und die Mundseite auf einem der Schälchen oder dem Knochenteller. Oft gibt es für die Esstübchen auch extra ein kleines Porzellan-Bänkchen, auf das die Mundseite gelegt werden kann.

:::Freiklick:::> Tischsitten beim Essen in China

eC